



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

Postwurfsendung

06/2025
08.08.2025
33. Jahrgang

Stadt
Eberswalde 

Amtlicher Teil

- Information über den Beschluss der 9. Sitzung des Hauptausschusses vom 03.07.2025 2
- Information über die Beschlüsse der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.07.2025 2
- Bekanntmachung gemäß § 80 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung hinsichtlich der Übergänge von Sitzen des Ortsbeirats des Ortsteils Sommerfelde der Stadt Eberswalde 4
- Öffentliche Bekanntmachung des Wasser und Bodenverbandes „Finowfließ“ 4

Nichtamtlicher Teil

- Neue Fachkräfte für Eberswalde – das #teameberswalde wächst 5
- Neuer B-Platz im Westendstadion feierlich eröffnet: Mehr Raum für Sport, Begegnung und Gemeinschaft 6
- Fête de la Viertel – Stadtteilstadt in Eberswalde 7
- Feierliche Neueröffnung im Zoo Eberswalde: Madagaskarhaus lädt zur Entdeckungsreise ein 8
- Tigerradtour 2025 – Radeln für den guten Zweck 9
- 650 Jahre Tornow – Ein Ortsteil feiert seine Wurzeln 10 - 11
- Gemeinsam etwas bewegen – Eberswalder Stadtlauf 12
- Neue Johanniter-Kita „Johanniskäfer“ feierlich eröffnet 13
- Neue Hautarztpraxis stärkt Versorgung in Eberswalde 14
- „Gute Orte“ in Eberswalde 14
- Trinkwasser-„Spender“ in Eberswalde 15
- Fotoausstellung im Bürgerzentrum: „Eindrücke aus 20 Jahren Entwicklung“ 15
- Wie gelingt die Wärmewende in Eberswalde? 16
- Zehn Jahre Stadtradeln in Eberswalde – Zahlen, Daten, Fakten 17
- Objekte erzählen Geschichte – Eberswalder Museum erhält besondere Schenkung 18
- Klassik Open Air im Familiengarten 19
- 6. Eberswalder Tomatenfestival 19
- Aktuelle Angebote Akademie 2. Lebenshälfte 19
- Fraktionen/Beiräte 20 - 21
- Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende September 2025 21
- Einwohnerversammlungen zweites Halbjahr 2025 21
- Anzeigen 22 - 24

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de // Verantwortlich: Dr. Markus Mirschel // Redaktion: Dr. Markus Mirschel // Auflage: 22.500, ISSN 1436-3143, Titelbild: „Westendstadion aus der Vogelperspektive“ © Thomas Burckhardt // Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint in der Regel zehn Mal pro Jahr, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout, Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Röheler Straße 9, 17209 Sietow, Tel. 039931 579-0, info@wittich-sietow.de, www.wittich-sietow.de // Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde // Verteiler: Deutsche Post AG. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde ist auf Recyclingpapier gedruckt.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 05.09.2025.

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über den Beschluss der 9. Sitzung des Hauptausschusses vom 03.07.2025

Vorlage: BV/0194/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Anpassung und Erhöhung des Baubeschlusses und öffentliches Ausschreibungsverfahren - H 274/47/24 - Kita Regenbogen - Bauwerkstrokenlegung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 60/9/25**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 317/318, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 04.07.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über die Beschlüsse der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.07.2025

Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder für die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, Eberswalde für die Wahlperiode 2024 – 2029

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/82/25**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Abs. 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nachstehende Mitglieder in den Aufsichtsrat der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH:

Fraktion	Vorname Name
1. Alternative für Deutschland	Michaela Schmitz-Seifert
2. Alternative für Deutschland	Tilo Weingardt
3. CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim	Frank Banaskiewicz
4. CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim	Danko Jur
5. SPD BfE	Tim Eggebrecht
6. SPD BfE	Katja Löschke
7. Bündnis Eberswalde	Ronny Hiekel
8. Die Linke	Karin Wagner
9. Bündnis 90/Die Grünen	Sarah Polzer-Storek
10. Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	Mirko Wolfgramm

Vorlage: BV/0198/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

6. Änderung „Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde“ Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/83/25**

1. Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Aufstellungsverfahrens zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für die 6. Änderung des Flächennutzungsplans gehört das folgende

Flurstück:

Gemarkung Finow, Flur 12, Flurstück 235.

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,8 ha.

Auf einer Fläche an der Angermünder Straße soll ein großflächiger Einzelhandelsbetrieb entwickelt werden. Aktuell stellt der Flächennutzungsplan 2014 in der Fassung der Neubekanntmachung aus 2022 den Standort als eine Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft mit der Zweckbestimmung „Trocken-/Magerrasen“ dar. Diese Darstellung widerspricht der vorgesehenen Planung und ist dahingehend zu ändern, dass ein Bebauungsplan entwickelt werden kann, der die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebs ermöglicht. Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses (Anlage).

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Der Beschluss über die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/0197/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“ Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/84/25**

1. Einleitungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“ gemäß § 12 BauGB i. V. m. § 2 Absatz 1 BauGB.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen

Bebauungsplan Nr. 622 „NORMA-Markt“ gehört das folgende Flurstück:

Gemarkung Finow, Flur 12, Flurstück 235.

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,8 ha.

Das Verfahren dient der Schaffung des Planungsrechtes für einen großflächigen Einzelhandelsbetrieb mit nahversorgungsrelevantem Kernsortiment gemäß der Eberswalder Sortimentenliste und einer maximalen Verkaufsfläche von 1200 qm im Ortsteil Finow.

Der in der Anlage 1 beigefügte Übersichtsplan (unmaßstäblich) zum beabsichtigten Geltungsbereich ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/0205/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
87 - Amt für Tourismus und Familiengarten

Benutzungs- und Entgeltordnung Familiengarten für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle „Hufeisenfabrik“, der Freilichtbühne und von Freiflächen im Familiengarten Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/85/25**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte „Benutzungs- und Entgeltordnung Familiengarten für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle „Hufeisenfabrik“, der Freilichtbühne und von Freiflächen im Familiengarten Eberswalde“.

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt ab 01.01.2026 in Kraft.

Damit tritt die bisherige Benutzungs- und Entgeltordnung vom 02.05.2020 außer Kraft.

Vorlage: BV/0203/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
01.1 - Bürgermeisterbereich

Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2026

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/86/25**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2026 als Planungsgrundlage.

Die Termine für die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse bilden einen Orientierungsrahmen, notwendige Änderungen im Laufe des Jahres bleiben der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen vorbehalten.

Vorlage: BV/0199/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte - Beendigung von Objektplanerleistungen Los 2 Rathaus (Beschluss Nr. 27/209/19)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/87/25**

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, das Vertragsverhältnis mit Datum vom 04.07.2017 mit der Krekeler Architekten Generalplaner GmbH, Dankelmannstraße 9d, 14059 Berlin, betreffend die Planungsleistungen zur Modernisierung des Verwaltungsstandortes Eberswalde Stadtmitte Los 2 Rathaus – Beschluss Nr. 27/209/17 - gemäß § 650q Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 648 BGB zu kündigen.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Kündigung entsprechend zu veranlassen.

Vorlage: BV/0200/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion CDU / FDP /
Bürgerfraktion Barnim und
Bündnis 90/Die Grünen

1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/88/25**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0195/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die Linke, Bündnis 90/
Die Grünen, CDU / FDP /
Bürgerfraktion Barnim, SPD|BfE

Bezahlbares Wohnen sicherstellen - Prüfauftrag für einen Mietspiegel in Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/89/25**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beauftragt die Stadtverwaltung bis zum 4. Quartal 2025 zu prüfen, unter welchen Bedingungen ein aktualisierter Mietspiegel für die Stadt Eberswalde erarbeitet werden kann.

Geprüft werden soll insbesondere:

- Welche Voraussetzungen (Datenlage, personelle und finanzielle Ressourcen) für die Erstellung eines einfachen bzw. qualifizierten Mietspiegels in Eberswalde vorhanden sind.
- Welche Auswirkungen ein einfacher und ein qualifizierter Mietspiegel für die Mieterinnen und Mieter aus Sicht der Stadtverwaltung haben kann.
- Eine Kostenschätzung und eine mögliche Zeitschiene sind gleichzeitig vorzulegen.

Ziel ist es, die Steigerung der Mieten in Eberswalde möglichst zu dämpfen und Bestandsmieten zu sichern.

Vorlage: BV/0201/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD|BfE

Prüfungs- und Umsetzungs- und Leichter Sprache in der Stadtverwaltung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/90/25**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern Leichte Sprache in der Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Eberswalde eingeführt werden kann. Dies umfasst insbesondere:

- die Erstellung und Bereitstellung verständlicher Antragsformulare
- den verstärkten Einsatz von Piktogrammen auf Stadtplänen, Informationsmaterialien und Fahrplänen des öffentlichen Nahverkehrs.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, mögliche Umsetzungsschritte vorzubereiten und über die Ergebnisse der Prüfung sowie konkrete Handlungsempfehlungen zeitnah zu berichten.

Vorlage: BV/0202/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim

Neues Eingangsgebäude für den Zoo Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/91/25**

Der Zoo Eberswalde soll ein neues Eingangsgebäude erhalten. Zur Verwirklichung des Vorhabens wird der Bürgermeister beauftragt alle hierfür notwendigen Voraussetzungen wie folgt zu schaffen:

- Umfangreiche Fördermittelrecherche (welche Fördertöpfe kommen auf EU-, Bundes- und Landesebene in Frage), hier Berichterstattung bis zum September in Ausschüssen F1 und F2.

Vorlage: BV/0206/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke

Leichtathletikanlage Westendstadion zügig erneuern

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/92/25**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die geplante Erneuerung der Leichtathletikanlage im Westendstadion für den Haushalt 2026/2027 zu prüfen.

Die Stadtverwaltung Eberswalde wird beauftragt zu prüfen, ob die Umsetzung der Maßnahmen gemeinsam mit dem Landkreis Barnim erfolgen kann und ggf. weitere Fördermittel von Bund und Land dafür zur Verfügung stehen.

Vorlage: BV/0194/2025 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Anpassung und Erhöhung des Baubeschlusses und öffentliches Ausschreibungsverfahren - H 274/47/24 - Kita Regenbogen - Bauwerkstrockenlegung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10/93/25**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung

lung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 317/318, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 11.07.2025

gez. Götz Herrmann
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Bekanntmachung gemäß § 80 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung hinsichtlich der Übergänge von Sitzen des Ortsbeirats des Ortsteils Sommerfelde der Stadt Eberswalde

Das Mitglied des Ortsbeirats des Ortsteils Sommerfelde, Frau Nancy Zielke (geb. Genath), hat ihr Mandat zum 30.4.2025 niedergelegt.

Das Mitglied des Ortsbeirats des Ortsteils Sommerfelde, Herr Jack Jorde, hat sein Mandat zum 31.05.2025 niedergelegt.

In der Wahl des Ortsbeirates des Ortsteils Sommerfelde am 26.06.2024 wurde Herr John Kriems als Ersatzperson gewählt. Er hat die Übertragung des Sitzes der Frau Nancy Zielke auf seine Person mit Erklärung vom 14.05.2025 angenommen.

Damit besteht der Ortsbeirat des Ortsteils Sommerfelde mit Ablauf des 31.05.2025 aus den Mitgliedern Frau Franziska Kriems-Elsholz und Herrn John Kriems.

Eberswalde, den 01.06.2025

gez. Wincierz
Wahlleiter

Wasser- und Bodenverband "Finowfließ"

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

In der Zeit vom 01. August 2025 bis zum 28. Februar 2026 führt der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Die Arbeiten werden weitgehend von den Mitarbeitern des Verbandes durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge von Siedlungsgebieten) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstückbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Mitarbeiter.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und Nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,00 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässer-

unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren. Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen und Kraut und Aushub ablegen. Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig. Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die Gewässerunterhaltungstechnik beschädigt werden könnten oder diese beschädigen (wie Grenzsteine, Ein- und Ausläufe von

Rohrleitungen, Drainagen u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

**Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“,
Rüdnitzer Chaussee 42, 16321 Bernau,
Telefon: 033 38 8266, Fax: 03338 8267,
Email: info@wbv-finow.de**

Bernau, den 20.06.2025

gez.
Garkisch
Geschäftsführer

Ende des Amtlichen Teils

Stadtleben 

Neue Fachkräfte für Eberswalde – das #teameberswalde wächst

Am Vormittag des 9. Juli 2025 war es wieder so weit: Wir durften unseren frisch ausgebildeten Nachwuchskräften herzlich zu ihrem erfolgreichen Ausbildungsabschluss gratulieren.

Ein bedeutender Tag – nicht nur für unsere Absolventinnen und Absolventen, sondern auch für uns als Stadtverwaltung, denn: Mit diesen jungen Fachkräften gewinnen wir nicht nur Kompetenz, sondern auch Engagement und neue Impulse für unsere Arbeit.

In einer kleinen Feierstunde beglückwünschte Verwaltungsdezernent Maik Berendt, in Stellvertretung des Bürgermeisters, die Verwaltungsfachangestellten Frau Laura Braun und Frau Svetlana Dittmer zu ihren hervorragenden Prüfungsergebnissen. Auch Herr Lenke, Personalratsvorsitzender, Frau Katrin Forster-König, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt und ich selbst als Ausbildungsleiterin haben uns sehr über die Leistungen gefreut. Frau Braun und Frau Dittmer verstärken nun das Team im Tiefbauamt – ein Gewinn für uns alle! Bereits im Frühjahr konnten zwei weitere Auszubildende ihren erfolgreichen Abschluss feiern: Herr Benito Brosda beendete im März seine Ausbildung zum Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Herr Alwin Wendlandt folgte im Mai als frisch ausgebildeter Straßenwärter. Beide wurden in ein Arbeitsverhältnis beim städtischen Bauhof übernommen – eine tolle Perspektive und ein Zeichen für die Qualität unserer Ausbildung. Auch der Zoologische Garten freut sich über zwei neue Fachkräfte: Frau Vanessa Hoßfeld und Herr Justin Dur-



Foto: Stadt Eberswalde / Florian Hellmann

Hervorragende Prüfungsergebnisse: Verwaltungsdezernent Maik Berendt (r.), in Stellvertretung des Bürgermeisters, beglückwünschte die Verwaltungsfachangestellten Frau Laura Braun und Frau Svetlana Dittmer (2.v.l u. 2.v.r.) zusammen mit dem Personalratsvorsitzenden Herrn Edmund Lenke, der Ausbildungsleiterin Frau Doreen Ording sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Frau Katrin Forster-König (nicht auf dem Foto)

niew unterstützen ab sofort das Team in der Tierpflege. Ihre Leidenschaft für Tiere und ihr Engagement werden das Leben im Zoo sicher bereichern. Besonders stolz sind wir auch auf unsere Absolventinnen im Bereich der berufsbegleitenden Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin: Frau Annina Mutschler, Frau Corinna Röseler, Frau Jasmin Chantal Scholz und Frau Sophia Stegemann haben ihre anspruchsvolle Ausbildung Anfang Juli erfolgreich abgeschlossen. Zwei von ihnen – Frau Mutschler und Frau Stegemann – bleiben dem Kita-Bereich der Stadt Eberswalde treu und werden ihre Erfahrungen und Ideen in unsere Einrichtungen einbringen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch all den Ausbilderinnen und

Ausbildern, Ausbildungsbeauftragten und Praxisanleitenden, die unsere Auszubildenden auf ihrem Weg begleitet haben. Ohne ihren Einsatz, ihre Geduld und ihr Engagement wäre ein solcher erfolgreicher Ausbildungsabschluss nicht möglich gewesen. Sie sind das Rückgrat unserer Ausbildungsarbeit – und damit auch der Zukunft unserer Stadtverwaltung. Ich bin stolz auf das, was unsere Nachwuchskräfte geleistet haben, und freue mich auf die Zusammenarbeit mit diesen motivierten neuen Kolleginnen und Kollegen. Gemeinsam gestalten wir Eberswalde weiter – engagiert, kompetent und mit frischem Wind!

Doreen Ording
Ausbildungsleitung

Neuer B-Platz im Westendstadion feierlich eröffnet: Mehr Raum für Sport, Begegnung und Gemeinschaft

Im Rahmen des ersten Stadion-Fests des FV Preussen Eberswalde e.V. wurde am 19. Juli 2025 der modernisierte B-Platz im traditionsreichen Westendstadion feierlich eröffnet.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Sportbegeisterte sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Stadtverwaltung, Politik und Vereinen nahmen an der Einweihung teil. Auch der Dezernent für Soziales, Ordnung und Kultur der Stadt, Herr Bernd Schlüter, und Frau Sarah Schmidt, Amtsleiterin des Amtes für Generationen, Sport und Integration, waren vor Ort, um den neuen Platz symbolisch an die Öffentlichkeit zu übergeben. Was auf den ersten Blick „nur“ ein neuer Rasenplatz ist, ist bei genauerem Hinsehen ein echtes Gemeinschaftsprojekt: Mit viel Engagement, Geduld und Beteiligung ist ein Ort entstanden, der nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich eine zentrale Rolle für die Eberswalderinnen und Eberswalder spielt.

Von der Wildschweinschneise zum Sportplatz mit Zukunft

Ursprünglich wurde der B-Platz aufgrund erheblicher Schäden durch Wildschweine, Maulwürfe und Wühlmäuse bereits 2021 vollständig gesperrt – die Verkehrssicherheit konnte nicht mehr gewährleistet werden. Damit fiel ein



wichtiger Ort für den Schul- und Vereinssport weg: Die Karl-Sellheim-Schule, die Johanniter-Kinderakademie sowie der FV Preussen Eberswalde, der Kreissportbund und viele weitere Gruppen der aktiven Bürgerschaft mussten auf alternative Flächen ausweichen. Schnell war klar: Ein reiner Rückbau reicht nicht aus – die Fläche musste neu gedacht und vor allem dauerhaft nutzbar gemacht werden. Was folgte, war ein intensiver Planungsprozess, der in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und dort engagiert diskutiert wurde. Konstruktive Hinweise aus verschiedenen Ausschüssen halfen dabei,

eine tragfähige Lösung zu entwickeln.

Investition in Bewegung und Zusammenhalt

Mit einem Gesamtbudget von rund 550.000 Euro – davon allein 30.000 Euro für eine nachhaltige Maulwurfsvergrämung – konnte der B-Platz auf insgesamt 6.360 Quadratmetern komplett neugestaltet werden. Neben der Errichtung eines stabilen Ballfang- und Grenzzauns, der Instandsetzung der Beregnungsanlage und dem Rückbau alter Strukturen, wurde besonderes Augenmerk auf die langfristige Nutzbarkeit gelegt. Horizontale und vertikale Maulwurfsperren, eine professionelle Rasenfläche und neue Einfassungen sichern nun beste Bedingungen für sportliche Aktivitäten.

Ein Ort für alle Generationen

„Der neue B-Platz ist nicht nur ein Gewinn für den Schul- und Vereinssport, sondern für die gesamte Stadtgesellschaft“, so Sozialdezernent Bernd Schlüter. „Sport verbindet Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Leistungsniveau. Mit dieser neuen Sportfläche schaffen wir einen Ort, an dem Gemeinschaft gelebt und Freundschaften wachsen können. Ich freue mich, dass hier im Westendstadion wieder Platz für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Erleben entstanden ist.“

Ob Fußballtraining, Schulsport, Fitness-einheiten oder spontane Ballspiele am Nachmittag – der Platz steht wieder allen offen, die sich gemeinsam bewegen und begegnen wollen. Damit trägt das Projekt nicht nur zur Umsetzung der städtischen Sportentwicklungsplanung bei, sondern auch zur Förderung des sozialen Miteinanders.



Fotos: Thomas Burckhardt

Zur Eröffnung des B-Platzes überreichte Bernd Schlüter, Dezernent für Soziales, Ordnung und Kultur, Pokale an die Nachwuchsfußballer des FV Preussen Eberswalde e.V.

Fête de la Viertel

STADTTEILFEST IN EBERSWALDE

am Samstag, 13. September 2025

von 13 Uhr bis 18 Uhr
auf dem **Potsdamer Platz** im
Brandenburgischen Viertel



Grafik: freepik.com

Kontakt Quartiersmanagement

📍 Schorheidestraße 13, 16227 Eberswalde

☎ 03334 81 82 45

✉ quartiersmanagement@eberswalde.de
www.eberswalde.de/quartiersmanagement

🌐 www.facebook.com/qm.brandenburgisches.viertel/

Gefördert durch:



Landesministerium
für Kultur, Sport und
Jugend



Land
BRANDENBURG



Quartiersmanagement
Brandenburgisches Viertel



Stadt
Eberswalde

Stadt
Eberswalde 

Feierliche Neueröffnung im Zoo Eberswalde: Madagaskarhaus lädt zur Entdeckungsreise ein

Unter großem Besucherinteresse wurde am 12. Juli 2025 das neu gestaltete Madagaskarhaus im Zoo Eberswalde feierlich eröffnet.

Mit dem Umbau hat der Zoo ein faszinierendes Refugium für bedrohte Reptilien und Amphibienarten Madagaskars geschaffen – und macht gleichzeitig auf die dringende Notwendigkeit ihres Schutzes aufmerksam.

„Wir möchten nicht nur unterhalten, sondern auch aufklären. Das Madagaskarhaus zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie einzigartig, aber auch wie bedroht viele Tierarten der Insel sind“, erklärt Zoodirektorin Paulina Ostrowska.

Auf die Besucher wartet eine spannende Reise durch Madagaskars einzigartige Tierwelt.



Foto: Stadt Eberswalde / Monique Bartsch

Einer der vielen neuen Bewohner des „Madagaskarhauses“ ist der Große Taggecko



Foto: Stadt Eberswalde / Laura Stelter

Unter großem Besucherinteresse wurde das neu gestaltete Madagaskarhaus im Zoo Eberswalde feierlich eröffnet

Im Mittelpunkt stehen unter anderem: Riesenblattschwanzgeckos, die sich mit ihrem borkenartigen Tarnmuster perfekt an Baumstämme anpassen, Blaue Bambus-Taggeckos, deren leuchtende Farben in Bambuswäldern erstrahlen, Pfeilschwanzgeckos mit ihren markanten, spitz zulaufenden Schwänzen, Tomatenfrösche, die mit ihrer auffälligen, roten Färbung beeindrucken, sowie verschiedene Chamäleonarten, darunter das farbenprächtige Pantherchamäleon und das gut getarnte Blattchamäleon.

Das Gebäude, das zuvor als Heim der Waldameisen diente, wurde vollständig umgestaltet und bietet den neuen Be-

wohnern nun naturnahe Lebensräume, die optimal auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind.

Begleitend zur Eröffnung fanden kommentierte Fütterungen bei den Pinguinen, Ottern und Wölfen statt – ein weiteres Highlight für große und kleine Zoobesucherinnen und -besucher.

Mit der Eröffnung des Madagaskarhauses setzt der Zoo Eberswalde ein starkes Zeichen für den Artenschutz und lädt alle Interessierten ein, sich von der Schönheit und Vielfalt Madagaskars begeistern zu lassen – und für den Erhalt dieser einzigartigen Tierwelt zu engagieren.



Foto: Stadt Eberswalde / Laura Stelter

Gemeinsam für den Artenschutz: (v.l.n.r.) Zoodirektorin Paulina Ostrowska, Zoomitarbeiterin Monique Bartsch und der Dezer-
nent für Soziales, Ordnung und Kultur Bernd Schlüter bei der feierlichen Eröffnung

Tigerradtour 2025 – Radeln für den guten Zweck

Sonne, Sportsgeist und Solidarität: Bei der 19. Tigerradtour am 28. Juni 2025 drehte sich alles um Bewegung auf dem Rad – und um Hilfe für den Eberswalder Zoo.

Hunderte begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer schwangen sich in den Sattel, um 100 oder wahlweise 200 Kilometer durch die reizvollen Landschaften des Barnim und Märkisch-Oderland zurückzulegen.

Dank polizeilicher Begleitung konnten die Teilnehmenden ganz ohne Ampelstopps und mit freier Fahrt die Strecke genießen – ein echtes Erlebnis nicht nur für passionierte Radsportfans, sondern auch für alle, die die Kombination aus Naturerlebnis und sozialem Engagement schätzen.



Hunderte begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer schwangen sich in den Sattel

Die Tigerradtour ist längst mehr als nur ein sportliches Event. Sie steht für Gemeinschaft und gelebte Unterstützung: Denn der gesamte Erlös der Tour kommt

Fotos: Monique Bartsch / Sara-Joyce Franke



Ende einer Ära: Zum letzten Mal hat Eberswaldes ehemaliger Zoodirektor Dr. Bernd Hensch die Organisation der Tigerradtour verantwortet. Seine Nachfolgerin, Frau Paulina Ostrowska, überreichte ihm zum Dank Blumen und einen Pokal

dem Zoologischen Garten Eberswalde zugute.

Prominente Unterstützer waren auch in diesem Jahr mit am Start: Zoodirektorin Paulina Ostrowska, Dr. Bernd Hensch vom Förderverein des Zoos sowie Landrat Daniel Kurth traten selbst in die Pedale. Den Startschuss für die 100-Kilometer-Tour gab Eberswaldes Bürgermeister Götz Herrmann. Die Strecke führte von Eberswalde über Hohenfinow, Tempelfelde, Bernau, Schönfeld und Ruhlsdorf wieder zurück nach Eberswalde.

Die sportlich besonders Ambitionierten wählten die 200-Kilometer-Variante – diese verlief von Eberswalde über

Oderberg, Wriezen, Bernau, Marienwerder, entlang des Werbellinsees nach Joachimsthal und schließlich zurück in die Kreisstadt.

Ursprünglich wurde die Tigerradtour im Jahr 2005 ins Leben gerufen, um Geld für den Eigenanteil an der Tigeranlage des Zoos zu sammeln. Was als einmalige Benefizaktion begann, hat sich seither zu einem festen Termin im Kalender vieler Radsportfreundinnen und -freunde entwickelt.

Ein rundum gelungenes Event, das einmal mehr zeigt, wie viel in Eberswalde möglich ist, wenn viele gemeinsam in die gleiche Richtung fahren – im wahren Sinne des Wortes.



Das traditionelle Gruppenbild

650 Jahre Tornow: Ein Ortsteil feiert seine Wurzeln

Am 21. Juni 2025 stand Tornow ganz im Zeichen der Geschichte – und der Gemeinschaft: Der Eberswalder Ortsteil feierte sein 650-jähriges Jubiläum, genau am Tag der Sommersonnenwende.

Ein symbolträchtiger Zeitpunkt, denn das traditionsreiche Sonnenwendfest

hat in Tornow seit jeher einen festen Platz im Jahreskalender.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Tornow im Jahr 1375 – und auch wenn das Dorf seit 1993 offiziell zu Eberswalde gehört, ist der dörfliche Charakter hier spürbar lebendig geblieben.

Das zeigte sich besonders eindrucksvoll beim großen Festumzug: Rund 200 Tornowerinnen und Tornower zogen in historischen Kostümen, mit aufwendig geschmückten Wagen und liebevoll restaurierten Fahrzeugen durch den Ort – eine lebendige Zeitreise durch Jahrhunderte.

Fotos: Thomas Burckhardt



Rund 200 Tornowerinnen und Tornower zogen in historischen Kostümen, mit aufwendig geschmückten Wagen und liebevoll restaurierten Fahrzeugen durch den Ortsteil



Gemeinsam mit Ortsvorsteher Martin Bowitz (rechts) reihte sich auch Bürgermeister Götz Herrmann in den Festumzug ein

Auch Bürgermeister Götz Herrmann gehörte an diesem Tag zu den Gratulanten und ließ es sich nicht nehmen, sich persönlich in den Festumzug einzureihen. Neben dem Umzug erwarteten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche

kulturelle Programmpunkte, Musik, regionale Spezialitäten und Angebote für Kinder. Das Jubiläumsfest wurde so zu einem Tag voller Begegnungen, Erinnerungen und gelebter Nachbarschaft.

Ein großes Dankeschön gilt allen Engagierten, die mit Herz und Einsatz diesen besonderen Tag möglich gemacht haben – Tornow hat gezeigt, was gelebte Gemeinschaft erreichen kann.



Gemeinsam etwas bewegen.

Laufschuhe schnüren, Gutes tun, Spaß haben -
beim 19. Eberswalder Stadtlauf.

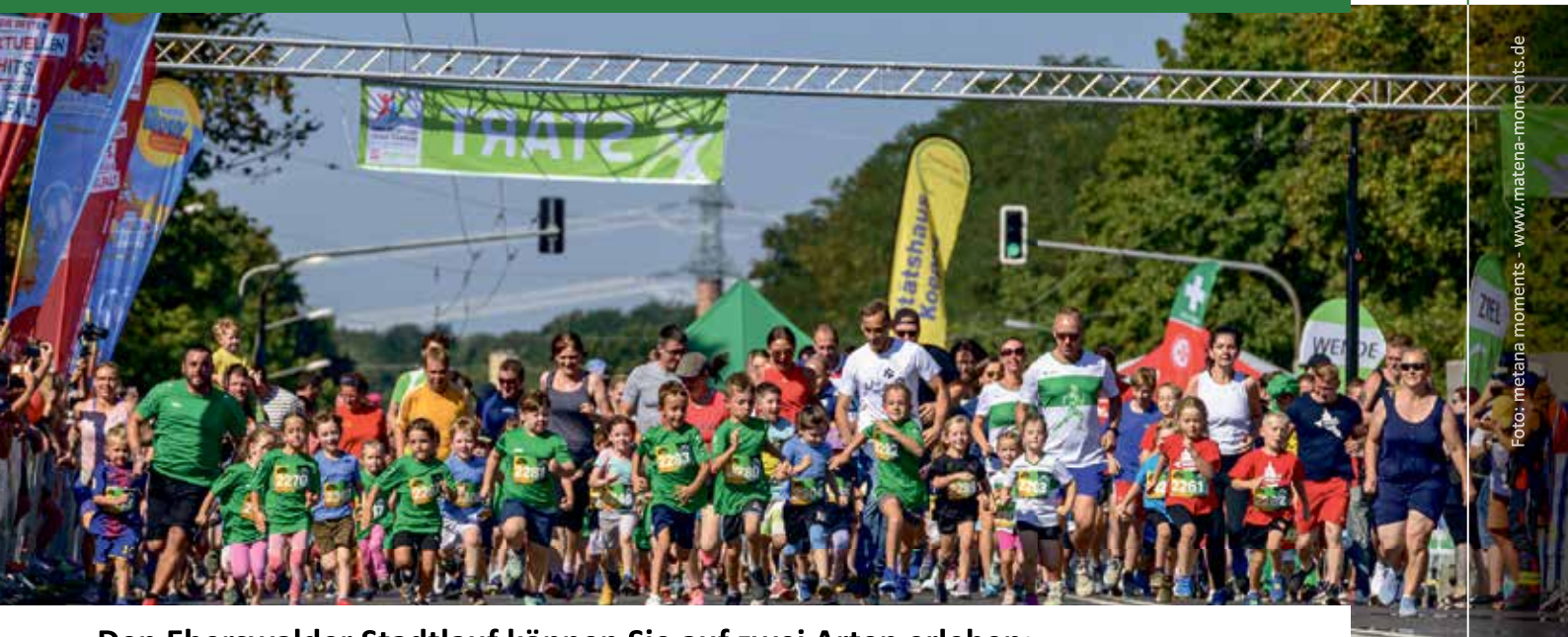


Foto: metana moments - www.metana-moments.de

Den Eberswalder Stadtlauf können Sie auf zwei Arten erleben:

1 Stadlaufzeit 01.08. - 12.09.2025

- laufen wann, wo und wie weit Sie wollen
- allein oder gemeinsam mit der Familie oder Freunden – Ihre Entscheidung!
- ideal für alle, die flexibel bleiben möchten

2 Wettkampftag 14.09.2025 • ab 10:00 Uhr

- gemeinsamer Lauftag durch Eberswalde
- verschiedene Laufstrecken: von 0,5 bis 10,0 km
- mit Kinderlauf, Staffellauf, Handicaplauf, Teamlauf u.v.m.
- für jedes Alter & jede Kondition geeignet

Weitere Informationen & Anmeldung auf

 **www.eberswalder-stadtlauf.de**

Neue Johanniter-Kita „Johanniskäfer“ feierlich eröffnet

Ein Ort für Bildung, Begegnung und ein lebendiges Miteinander der Generationen: Nach rund zwei Jahren Bauzeit war es soweit: Am 10. Juli 2025 wurde in der Pfeilstraße 3 im Herzen Eberswaldes die neue Kindertageseinrichtung der Johanniter offiziell eröffnet.

Ein besonderer Moment der Feier: Erstmals wurde der Name der Kita öffentlich verkündet: Johanniter-Kita „Johanniskäfer“.

Auf Einladung der Johanniter versammelten sich zahlreiche Gäste, Projektbeteiligte sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung zur feierlichen Eröffnung. Gemeinsam enthüllten Johanniter-Geschäftsführer Ralf Opitz, Kitaleiterin Bianca Behmert, die Johanniter-Bereichsleiterin für „Bildung, Erziehung und Integration“ Nicole Schneider sowie Bürgermeister Götz Herrmann das Namensschild der neuen Kita.

Fotos: Stadt Eberswalde / Florian Hellmann



Ein Ort, an dem Zukunft wachsen darf
Bürgermeister Götz Herrmann betonte in seiner Ansprache die besondere Bedeutung der Einrichtung für die Stadt: „Heute ist ein guter Tag für unser Eberswalde. Denn heute eröffnen wir einen Ort, an dem Zukunft wachsen darf – mit Neugier, mit Spiel und mit ganz viel Lachen.“ Auch Landrat Daniel Kurth gratulierte herzlich zur Eröffnung und hob die Bedeutung frühkindlicher Bildung hervor. Die neue Kita ist ein zentraler Bestandteil des Johanniter-Quartiers, das auf dem Gelände der ehemaligen Polizeiwache entstanden ist. Auf rund 6.000 Quadratmetern vereint das Quartier Wohnen, Gesundheit, Bildung und generationenübergreifendes Miteinander. „Was hier entstanden ist, ist ein lebendiges Stück Stadtentwicklung – offen, sozial und zukunftsorientiert“, so Herrmann weiter.

Moderne Räume, pädagogisches Herzstück

Die Johanniter-Kita „Johanniskäfer“ wurde in nachhaltiger Holzbauweise

Gemeinsam enthüllten Johanniter-Geschäftsführer Ralf Opitz, Kitaleiterin Bianca Behmert, die Johanniter-Bereichsleiterin für „Bildung, Erziehung und Integration“ Nicole Schneider sowie Bürgermeister Götz Herrmann das Namensschild der neuen Kita „Johanniskäfer“

errichtet und bietet Platz für 85 Kinder – davon 30 im Nestbereich (Krippe) und 55 im Elementarbereich (Kindergarten). Die Eingewöhnungen starten ab dem 1. August 2025.

Gearbeitet wird nach dem offenen Konzept des Situationsansatzes, bei dem Kinder selbstbestimmt und alltagsnah lernen. Im Erdgeschoss befinden sich der Nestbereich sowie ein Kinderrestaurant mit integrierter Kinderküche. Der Elementarbereich mit liebevoll gestalteten Themenräumen liegt im ersten Obergeschoss.

Ein besonderes Merkmal der Kita ist der geplante regelmäßige Austausch mit dem benachbarten Johanniter-Quartier, insbesondere mit den dort lebenden Seniorinnen und Senioren. Ziel ist es, wertvolle Begegnungen zwischen den Generationen zu ermöglichen – ein ech-

tes Miteinander statt Nebeneinander.

Ein starkes Gemeinschaftsprojekt

Zum Ende der Veranstaltung dankte Bürgermeister Herrmann allen Beteiligten:

„Diese Kita ist ein Gemeinschaftsprojekt vieler engagierter Menschen. Mein Dank gilt den Johannitern, den Planerinnen und Planern, dem Kita-Team, meinem Team in der Stadtverwaltung – und natürlich den Familien, die dieses Haus ab August mit Leben füllen werden. Ein besonderer Dank gilt Herrn Opitz und seinem Team für ihre Ausdauer und Entschlossenheit (...).“

Die Johanniter-Kita „Johanniskäfer“ öffnet ihre Türen für die Kleinsten – und für eine große Idee: einen Ort, an dem Menschen aller Generationen ein Zuhause finden.



Neue Hautarztpraxis stärkt Versorgung in Eberswalde

Ein kleiner, aber wichtiger Schritt: Seit Anfang Juni bietet Frau Dr. med. Annette Müller in ihrer Praxis in der Rudolf-Breitscheid-Straße 2 dermatologische Leistungen an. Bürgermeister Götz Herrmann und Wirtschaftsförderer Alexander Broschell hießen sie willkommen.

Privatpraxis verbessert Angebot

Zwar bleibt das Ziel der Stadt eine kassenärztlich abgesicherte dermatologische Versorgung – daran wird mit der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) gearbeitet –, doch zeigt die neue Praxis, dass auch privatärztliche Angebote Versorgungslücken überbrücken können. Sie schaffen Wahlmöglichkeiten, Gewissheit und verbessern die Erreichbarkeit – gerade in Regionen mit hohem Bedarf. Auch viele Kassenpatientinnen und -patienten nutzen privatärztliche Leistungen als Selbstzahler, um lange Wartezeiten und Wege zu vermeiden.

Stadt begleitet, entscheidet aber nicht

Zulassungen und Versorgungsgrade liegen bei der KVBB, nicht bei der Stadt. Diese kann nur begleiten, informieren und unterstützen. Das geschieht bereits umfänglich. Die

städtische Richtlinie zur Ärzteförderung verdeutlicht, dass nur kassenärztliche Niederlassungen gefördert werden. Dennoch ist auch die Eröffnung einer Privatpraxis ein klarer Zugewinn für die lokale Gesundheitsversorgung.

Herzlich willkommen, Frau Dr. Müller!



Foto: Stadt Eberswalde / Jana Belmann

Auf Stippvisite bei Frau Dr. Müller: Bürgermeister Götz Herrmann (l.) und der Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung Alexander Broschell (r.)

„Gute Orte“ in Eberswalde

„Gute Orte“ Eberswalde ist eine Initiative des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters in Zusammenarbeit mit Einzelhändlern, Gewerbetreibenden und öffentlichen Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet sowie in Kooperation mit dem Ordnungsamt der Stadt Eberswalde, der Polizeiinspektion Barnim und dem Jugendamt des Landkreises Barnim.

Die „Guten Orte“ bieten einen sicheren Raum, um eine kurze Pause zu machen, sich zu setzen, zu stillen, ein Glas Wasser zu trinken oder eine Toilette vor Ort zu haben. Folgende Akteure, Geschäftsstellen, Büros und Läden in Eberswalde sind bereits dabei:

mit Toilettenzugang vor Ort:

- Agentur für Arbeit Eberswalde & Jobcenter Barnim, Bergerstraße 30
- Bäcker Wiese, Friedrich-Ebert-Straße 13
- Brillen- und Augenoptikerfachgeschäft „hoffmann & brillen“, Eisenbahnstraße 72
- Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio unter anderem mit Stadtbibliothek und Eltern-Kind-Zentrum, Puschkinstraße 13
- Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit dem Eltern-Kind-Zentrum, Potsdamer Allee 35
- Duden Institut Eberswalde, Heegermühler Straße 23a
- Evangelischer Verein „Auf dem Dra-



chenkopf“ e.V. mit Hospiz, Georg-Herwegh-Straße

- Familiengarten, Am Alten Walzwerk 1
- Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Eberswalde, Kirchstraße 6
- Kaffeehaus GUSTAV, Am Markt 2d
- KATI Hausbrauerei, Rofin Park, Coppistraße 3, Haus 64
- Kiez Eck, Ruhlaer Straße 19
- Kiosk „Tante Sören“, Rudolf-Breitscheid-Straße 16
- KoBaMuGasmus, Schicklerstraße 25
- Lern- und Familienzentrum „Spreewaldstraße“, Spreewaldstraße 20/22
- Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel, Schorfheidestraße 13
- Rathaus, Breite Straße 41 – 44
- Sanitätshaus Koeppe, Frankfurter Allee 18
- Thinkfarm Eberswalde, Eisenbahnstraße 92/93 / Karl-Marx-Platz
- Tourist-Information in der Adler-Apotheke, Steinstraße 3
- Waldstadtrösterei, Eisenbahnstraße 7

weitere „Gute Orte“:

- Bestattungshaus Deufrains, Ratzeburgstraße 12
- Bestattungshaus Pöschel & Partner Bestattungen, Eberswalder Straße 125

- Blumen- und Floristikfachgeschäft „Gänseblümchen“, Friedrich-Ebert-Straße 12
- Brot & Hoffnung e. V., Eisenbahnstraße 84
- Buchhandlung Mysak, Friedrich-Ebert-Straße 15,
- Duden Institut für Lerntherapie, Eisenbahnstraße 13
- Firstcrack - Coffee & Cake, Eisenbahnstraße 21
- Geschäftsstelle des Volkssolidarität Barnim e. V., Schneiderstraße 19
- Haus „Sonnenblume“ der Gemeinnützige Service-Gesellschaft VS Barnim mbH, Mauerstraße 17
- Haus & Grund e. V., August-Bebel-Straße 22
- IMPULS KBB gGmbH, Coppistraße 3
- Regionalladen „Krumme Gurke“, Ruhlaer Straße 1
- Sportfachgeschäft Terei, Schicklerstraße 8
- Tanzhaus Eberswalde, Zum Grenzfließ 17
- WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs- GmbH, Dorfstraße 9
- Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, Ringstraße 183
- „Zucht & Zucker“, Coppistraße 3

Trinkwasser-„Spender“ in Eberswalde

Die Hitzesaison 2025 ist da und Eberswalde ist gewappnet: zu den „Kühlen Orten“, die im letzten Jahr veröffentlicht wurden, gesellen sich nun Trinkwasser- „Spender“, an denen Bürgerinnen und Bürger kostenlos und unkompliziert ein Glas Wasser erhalten oder ihre Trink-Flasche auffüllen können. Bei diesen „Spendern“ handelt es sich um Formen sozialen Zusammenhalts: In Kooperation mit den „Guten Orten“ haben sich bereits 19 öffentliche und gewerbliche Einrichtungen gefunden, die den Menschen in Eberswalde auf dem Weg durch die Stadt bei Bedarf Trinkwasser zur Verfügung stellen. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für das Engagement dieser Orte bedanken!

Marie Irmisch
Sachbearbeiterin
Klima und Nachhaltigkeit



Foto: ChatGPT



Die Trinkwasser-„Spender“ sind
ab sofort im Geoportal der Stadt
zu finden:
[https://geoportal.eberswalde.de/
application/kuehleorte](https://geoportal.eberswalde.de/application/kuehleorte).



Fotoausstellung im Bürgerzentrum: „Eindrücke aus 20 Jahren Entwicklung“

Auf vielfachen Wunsch wird die beliebte Fotoausstellung „Eindrücke aus 20 Jahren Entwicklung – Bürgerzentrum und Brandenburgisches Viertel“ erneut im Bürgerzentrum gezeigt.

Bereits im Mai dieses Jahres begeisterte die Ausstellung zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Rahmen des Tags der Städtebauförderung. Die gezeigten Bildzeugnisse dokumentieren anschaulich die Entwicklung des Bürgerzentrums und des umliegenden Brandenburgischen Viertels – von den Anfängen bis in die Gegenwart. Auch aktuelle Perspektiven der Menschen aus dem Viertel sind Teil der Ausstellung, da sich Bewohnende und Kitakinder an der Bilderstellung für die Ausstellung beteiligten.

Vom 25. bis 29. August 2025, jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr, ist die Ausstellung im Bürgerzentrum (Schorfheidestraße 13, 16227 Eberswalde) frei zugänglich. Einfach vorbeikommen, anschauen und ins Gespräch kommen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das QM-Team

Stadt
Eberswalde 



Fotoausstellung

Eindrücke aus 20 Jahren Entwicklung
Bürgerzentrum und Brandenburgisches Viertel

25. - 29. August 2025
10 - 16 Uhr

 im Bürgerzentrum,
Schorfheidestraße 13

Mehr Informationen unter eberswalde.de/quartiersmanagement



© Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel



Wie gelingt die Wärmewende in Eberswalde?

Eberswalde ist nach dem Wärmeplanungsgesetz dazu verpflichtet, einen sogenannten kommunalen Wärmeplan zu erarbeiten.

Ziel des kommunalen Wärmeplans ist die treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis 2045. Der kommunale Wärmeplan ist als eine strategische Planung zu verstehen, die den gesamtstädtischen Blick auf die Wärmeversorgung der Zukunft richtet. Ein wichtiges Ziel ist die Erhöhung der Planungssicherheit für Immobilieneigentümer zur Klärung der Frage, liegt mein Gebäude in einem potenziellen Wärmenetzgebiet oder muss ich selbst eine Wärmeerzeugungsanlage auf Basis erneuerbarer Energien aufbauen. Antworten auf individueller Gebäudeebene liefert die kommunale Wärmeplanung jedoch nicht. Stattdessen stellt sie eine strategische Bewertung dar, welche Lösung für ein jeweiliges Gebiet voraussichtlich am besten dazu geeignet ist, um bis 2045 eine klimaneutrale, effiziente und wirtschaftliche Wärmeversorgung zu erreichen.

Bestand und Potenziale

Dazu hat die Stadt Eberswalde gemeinsam mit dem beauftragten Unternehmen Green Planet Energy eG den Gebäudebestand im Stadtgebiet auf ihren Energieverbrauch und auf die Potenziale zur Erzeugung erneuerbarer Energien untersucht. Der jährliche Wärmebedarf liegt bei rund 334 Mio. kWh. Weiter kam zu Tage, dass ca. 70% der Wärmeversorgung auf den Energieträgern Erdgas und Heizöl beruht und ca. 15% der Wärme in Eberswalde über Wärmenetze bereitgestellt wird.

Zur Einordnung dieser Größenordnung:

Laut Umweltbundesamt wurden 2023 in Deutschland im Durchschnitt 119 kWh pro Quadratmeter zum Heizen in privaten Haushalten benötigt.^[1] Bei einer Wohnung mit 80 Quadratmetern sind das 9.520 kWh.

Das Ergebnis der Potenzialanalyse ist, dass der Energieverbrauch durch Gebäudesanierungen bis 2045 auf 260.000 MWh sinken kann. Dieser Energiebedarf kann mit den in Eberswalde potenziell verfügbaren erneuerbaren Energien wie beispielsweise Geothermie, Solarthermie oder Luftwärmepumpen um ein Vielfaches gedeckt werden.

Potenzielle Netze

Ein weiteres Ergebnis der bisherigen Untersuchung sind 17 über das Stadtgebiet verteilte potenzielle Eignungsgebiete für Wärmenetze. Auch die heute bestehenden Wärmenetze eignen sich künftig weiterhin zur Versorgung mit Fernwärme.

Bei einer angenommenen Anschlussquote von 70% an zukünftige Wärmenetze, würden demnach etwa 21% des beheizten Gebäudebestandes über Wärmenetze versorgt werden. Für die restlichen Gebäude kommen individuelle Lösungen wie beispielsweise Wärmepumpen oder Biomasseheizungen infrage.

Aufbauend auf der kommunalen Wärmeplanung sind zusätzliche Prüfungen und Planungen notwendig, um genau festzustellen, ob in den potenziellen Eignungsgebieten tatsächlich ein Wärmenetz kommen wird.

Bürgerinformationsveranstaltung

Zur weiteren Information der Eberswalder Bürgerschaft ist für den 19.11.2025 eine Bürgerinformationsveranstaltung vorgesehen, bei der der Wärmeplan

vorgestellt, der Wärmenetzbetreiber über seine Aktivitäten informiert und die Verbraucherzentrale unabhängig zu den Themen Sanierung und Heizungstausch informieren wird.

Beteiligung und Prozess

Der kommunale Wärmeplan für Eberswalde wird derzeit im Rahmen von Datenabfragen und Zusammenarbeit in Workshops mit zahlreichen Akteuren gemeinsam erarbeitet. Hierzu zählen beispielsweise die Schornsteinfeger, die Energieversorgungsunternehmen wie EWE und e.dis, die Kreiswerke Barnim, der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde, potenzielle Abwärmelieferanten und große Wärmeabnehmer wie das kommunale Wohnungsunternehmen WHG.

Nach Fertigstellung des Entwurfs wird dieser voraussichtlich im November 2025 für vier Wochen öffentlich ausgelegt und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Stellungnahme gegeben.

Weitere Allgemeine Informationen und ein Zwischenstand zur kommunalen Wärmeplanung ist unter www.eberswalde.de/kwp zu finden.

Jacob Renner

Klimamanager der Stadt Eberswalde

Alexandra von Bredow

Björn Nembach

Green Planet Energy

^[1] <https://www.umweltbundesamt.de/daten/private-haushalte-konsum/wohnen/energieverbrauch-privater-haushalte#mehr-haushalte-groessere-wohnflächen-energieverbrauch-pro-wohnfläche-sinkt>



Solarthermie auf Altbestand

Zehn Jahre Stadtradeln in Eberswalde – Zahlen, Daten, Fakten

Bereits zum zehnten Mal in Folge nahm die Stadt Eberswalde am internationalen Wettbewerb „Stadtradeln“ teil und setzte damit erneut ein Zeichen für den Klimaschutz.

Vom 10. bis 30. Mai beteiligten sich 1.210 Menschen aktiv in 59 Teams. Gemeinsam legten sie 189.857 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und vermieden so rund 31 Tonnen CO₂-Emissionen. Seit Beginn der Aktion vor zehn Jahren wurden in Eberswalde insgesamt über 1,2 Millionen Kilometer erradelt – das entspricht einer Einsparung von rund 180 Tonnen Treibhausgasen. „Radfahren ist ein wichtiger Baustein für eine klimafreundliche Mobilität. Es ist sauber, leise, hält fit und macht den Kopf frei“, betonte Bürgermeister Götz Herrmann zu Beginn der Aktion.

Auch in der Infrastruktur setzt Eberswalde kontinuierlich auf Verbesserungen – etwa mit der Sanierung von Geh- und Radwegen sowie der geplanten Südroute als Alternative zum Treidelweg und zur Bundesstraße.

Besonders engagiert zeigten sich die Schulen: Zwölf Bildungseinrichtungen mit insgesamt 733 Teilnehmenden trugen rund 92.000 Kilometer zur Gesamtleistung bei. In der Kategorie Grundschulen belegten die Freie Montessorischule Barnim, die Karl-Sellheim-Grundschule und die Kinderakademie Eberswalde die ersten drei Plätze. Bei den weiterführenden Schulen lagen die Oberschule Eberswalde, das Gymnasium



Fotos: Stadt Eberswalde / Markus Mirschel

Die Freie Montessorischule Barnim mit den meisten Kilometern pro Teilnehmenden: (v.l.n.r.) Jacob Renner, Klimamanager im Stadtentwicklungsamt; Schülerinnen und Schüler der Montessorischule und Bernd Schlüter, Dezernent für Soziales, Ordnung und Kultur

um Finow und die Freie Gesamtschule Finow vorn.

Die besten Teams wurden mit Urkunden ausgezeichnet; das Siegerteam darf sich zusätzlich auf ein gemeinsames Grillfest im Familiengarten Eberswalde freuen. Bei einer Verlosung unter allen aktiven Teilnehmenden wurden unabhängig von der zurückgelegten Strecke zudem Sachpreise vergeben. Die individuelle Leistung lag zwischen 17 und 361 Kilometern, im Schnitt radelten die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwa 157 Kilometer.

„Unser Dank gilt allen, die sich beteiligt und beim Stadtradeln in die Pedale getreten haben. So setzen Sie alle ein Zeichen, dass die Stadt auf dem richtigen Weg ist, die Bedingungen fürs Radfahren stetig zu verbessern. Wir freuen uns schon auf das nächste Stadtradeln im Mai 2026“, so Sozialdezernent Bernd Schlüter bei der Überreichung der Urkunden und Pokale.



Die Sieger in der Kategorie „Einzel Männer“: (v.l.n.r.) Bernd Schlüter, Dezernent für Soziales, Ordnung und Kultur; Thomas Hamann (1. Platz); Rodger Soyke (2. Platz) und Jacob Renner, Klimamanager im Stadtentwicklungsamt

Die Ergebnisse:

Kategorie Einzel Damen

3. Platz	Petra Fritze	704,9 km
2. Platz	Ute Scheutzow	809,1 km
1. Platz	Naike Plümpe	1.000,1 km

Kategorie Einzel Herren

3. Platz	Daniel Dyck	1.207,9 km
2. Platz	Rodger Soyke	1.209,1 km
1. Platz	Thomas Hamann	2.016,7 km

Kategorie Anzahl der Fahrten

3. Platz	Marc Scherstjanoi	82 Fahrten
2. Platz	Ute Scheutzow	88 Fahrten
1. Platz	Karin Wagner	89 Fahrten

Kategorie Team absolut

3. Platz	Oberschule Eberswalde	13.448,8 km
2. Platz	Kleine Westendradler	16.983,9 km
1. Platz	Gymnasium Finow	19.089,4 km

Objekte erzählen Geschichte

Eberswalder Museum erhält besondere Schenkung – Ein Porträt von Margot Steinhardt des Künstlers Manfred Bockelmann

Der international bekannte Künstler Manfred Bockelmann schenkte dem Museum Eberswalde eine Kohlezeichnung mit dem Porträt von Margot Steinhardt aus Eberswalde.

Es ist Teil seiner Serie „Zeichnen gegen das Vergessen“, die in einer Sonderausstellung im Museum Eberswalde gezeigt wird. Auf 34 großformatigen Kohlezeichnungen hat Bockelmann die Erinnerung an Kinder und Jugendliche, die zu Opfern des nationalsozialistischen Terrors wurden, festgehalten. Der Künstler will damit ein „Zeichen gegen das Vergessen“ setzen. Das Bildnis Margot Steinhardts eröffnet den Ausstellungsrundgang.

Margot Steinhardt wird am 1. Juli 1937 in Eberswalde geboren. „Die erst 4-jährige Margot wurde mit ihrer Mutter und Schwester Bertha am 14. April 1942 mit dem 14. Transport von Berlin nach Warschau deportiert.“ Dort verliert sich Ihre Spur. Das Zitat und die Fotografie, die als Vorlage für die Zeichnung diente, stammen aus dem „Eberswalder Gedenkbuch für die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus“ (2008). Die Kohlezeichnung von Margot Steinhardt ist



Fotos: Frank Günther

Kohlezeichnung mit dem Porträt von Margot Steinhardt im Museum Eberswalde

eine wertvolle Bereicherung der Museumssammlung zur jüdischen Geschichte in Eberswalde. Es verknüpft das Ausstellungsthema des Erinnerns und Vergessens mit der regionalen Geschichte. Die Sonderschau ist im Dachgeschoss des Museums vom 8. Mai bis zum 30.

September 2025 zu sehen. Begleitend zur Schau finden Veranstaltungen statt, Themen und Termine finden Sie auf der Webseite museum-eberswalde.de.

Birgit Klitzke
Museumsleiterin



Künstler Manfred Bockelmann während der Vernissage der Ausstellung



Stadt
Eberswalde
Näher. 

Klassik Open Air Familiengarten 17.08.2025, 15 Uhr

Konzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester,
Freilichtbühne Familiengarten Eberswalde.

Einlass 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter eberswalde.de





6. EBERSWALDER TOMATENFESTIVAL




10 – 17
UHR

31.08.
- 2025 -



AM GEWÄCHSHAUS DES FORSTBOTANISCHEN GARTENS

- CA. 400 TOMATEN- UND GEMÜSESORTEN ERWARTEN SIE
- ES WIRD EINE TOMATENVERKOSTUNG GEBEN ● SIE ERHALTEN INFORMATIONEN ÜBER DIE TOMATENSORTEN ● VERKAUF VON SAMEN, TOMATEN, GEMÜSE UND KRÄUTERN
- FÜR IHR LEIBLICHES WOHL SORGEN REGIONALE ANBIETER

 **EINTRITT:** Um eine Spende wird am Einlass gebeten.
Kommen Sie bitte mit dem Rad oder zu Fuß, die Parkplätze sind begrenzt!
Bitte beachten Sie die aktuellen Hygieneregeln!



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde



Stadt
Eberswalde



Stiftung
WaldWelten



karierte-tomate
anonyme Garten-Sammlung & mehr

Akademie 2. Lebenshälfte

Aus unseren aktuellen Angeboten

Bürgerbildungszentrum
„Amadeu Antonio“
Puschkinstr. 13, 16225 Eberswalde
☎ 03334 8187514
✉ schwartz@lebenshaelfte.de

 **Digitale Kompetenzen**
ab 1. September | 09:00 - 12:15 Uhr
Ich lerne meinen Computer besser kennen: Einstiegswissen
In diesem Kurs lernen Sie das Grundwissen, um einen Computer bedienen zu können.

 **Sprachkurse**
Sprachkurse für verschiedene

Niveaustufen. Einstieg jederzeit möglich, z.B.

19. – 28. August | Vier Nachmittage
Sommerkurs Spanisch (Niveau A1/A2)
Thema: Kunst und Kultur in Spanien

10. September
Englisch-Stammtisch. Englischkenntnisse anwenden und Spaß haben (Niveau A1/A2)
monatl. Einzelveranstaltungen, kein Kurs

ab 10. September
Dzień dobry! Polnisch für Anfänger

AKADEMIE
2. Lebenshälfte
im Land Brandenburg

 **Akademie auf Tour**

30. August
Mit dem Rad aktiv in der Region
Radtour für Senioren zum Werbelinsee (Kooperation mit dem ADFC), ca. 40 km

 **Kultur und Gestalten**

4. – 7. August
Sommeratelier – Freies Malen und Zeichnen
Die Kunst des Selbstportraits

22. – 24. August
Workshop Modellieren mit Ton

Alle Angebote und weitere Informationen unter: www.akademie2.lebenshaelfte.de
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung!

Fraktion Alternative für Deutschland

Liebe Eberswalder, die plötzliche Schließung der Kita „Regenbogen“ und „Rappel-Zappel“ stellte rund 100 Kinder auf die Straße. In dieser stressigen Situation mussten die Eltern ihre Arbeit und die Unterbringung ihrer Kinder kurzfristig unter einen Hut bekommen. Wir kritisieren das unverantwortliche Handeln der Volkssolidarität Barnim, dem Träger der Kitas, scharf. Die Stadt half allen Eltern, die dies wünschten, schnell und seriös mit einem neuen Kitaplatz. Damit konnte der

Schaden minimiert werden. Eltern, die Gehaltseinbußen hinnehmen mussten, müssen kompensiert werden, weil gerade die betroffenen Familien die Leidtragenden der Schließung sind.

Eberswaldes Einwohnerzahl wächst, jedoch fehlen Arbeitsplätze vor Ort, Wohnraum, Industrie- und Gewerbeflächen. Wohnungsneubauten können sich positiv auf die angespannte Wohnraumsituation sowie die Miethöhe auswirken. Eberswalde belastet Unternehmen im

Vergleich zum Barnimer Durchschnitt deutlich stärker. Ein niedrigerer Gewerbesteuerhebesatz würde Ansiedlungen von Arbeitgebern erleichtern, aber dafür muss die Stadt auch die nötigen Gewerbeflächen schaffen.

Hier sehen wir Handlungsbedarf. Die AfD-Fraktion wird sich für eine Veränderung einsetzen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer
Matthäus Mikolaszek

Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Beschlussvorlage „Parkraummanagementkonzept – Parken 3.0“ hat die Verwaltung in der Stadtverordnetenversammlung zurückgezogen, sodass diese nicht zur Abstimmung kam. Unabhängig davon wurde das Konzept in den Fachausschüssen und durch die Eberswalderinnen und Eberswalder umfangreich diskutiert. In den Stellungnahmen der Fraktionen und der Einwohnerinnen und Einwohner waren Hinweise, die auch zukünftig weiter beraten werden sollten.

Auch unsere Fraktion hat sich mit verschiedenen Stellungnahmen auch in den Fachausschüssen zu der Beschlussvorlage eingebracht. Wir gehen davon aus, dass die vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen des Konzeptes noch einmal im politischen Raum diskutiert werden und auf dieser Grundlage ein überarbeitetes Parkraummanagementkonzept nach der Sommerpause beschlossen werden kann. Die Stadtverwaltung plant ein neues Eingangsgebäude am Zoo. Zur Verwirklichung

des Vorhabens haben wir mit einer Beschlussvorlage angeregt, alle hierfür notwendigen Voraussetzungen, wie u. a. eine umfangreiche Fördermittelrecherche, zu schaffen und die Stadtverordneten über die Ergebnisse im September 2025 zu informieren. Somit können die finanziellen Möglichkeiten und Auswirkungen in den Beratungen zum Haushalt 2026/2027 berücksichtigt werden.

gez. Uwe Grohs
Fraktionsvorsitzender

Fraktion SPD|BfE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die kurzfristige Schließung der Kita „Regenbogen“ war für viele Familien ein Schock. Umso wichtiger war das schnelle Handeln der Stadt, wofür wir danken. Jetzt gilt es, gemeinsam sicherzustellen, dass nach den Ferien alle Kinder wieder mit Ruhe und Vertrauen betreut werden können. Auch andernorts bewegt sich etwas: Der geplante Bau eines Normmarktes in Finow ist ein wichtiges Signal für die Entwicklung des Stadtteils. Wir begrüßen das ausdrücklich – Finow

braucht neue Impulse. Gleichzeitig wollen wir das Ehrenamt stärken. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Vereine Räume im Familiengarten ohne Technikeinsatz buchen können. So werden Versammlungen und Veranstaltungen kostengünstig möglich – ein Gewinn für das Engagement vor Ort. Beim Thema Wohnen haben wir gemeinsam mit anderen Fraktionen einen Prüfungsauftrag zum Mietspiegel eingebracht. Uns interessiert, welche Vor- und Nach-

teile einfache und qualifizierte Mietspiegel jeweils haben – und wie die Verwaltung das Thema einschätzt. Ein weiteres Anliegen ist die Leichte Sprache. Verwaltung soll für alle verständlich sein – auch für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder geringen Deutschkenntnissen. Teilhabe beginnt mit Zugänglichkeit.

Mit freundlichen Grüßen
Steve Rennert
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mietspiegel mit sozialer Verantwortung In den letzten Monaten waren mehrfach Stimmen aus der Stadtpolitik zu hören, die eine Neuaufstellung des Mietspiegels forderten. Durch einen aktualisierten Mietspiegel solle Sicherheit für Vermieter*innen und Mieter*innen geschaffen werden. Gilt diese pauschale Aussage für beide Seiten? Für wen bringt ein Mietspiegel Vorteile und für wen Nachteile? Ist es angebracht, einen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen oder sollte es ein einfacher sein?

Überzeugende Antworten gab es bisher nicht. Daher baten wir die Verwaltung, eine Gegenüberstellung von einfachem und qualifiziertem Mietspiegel als Grundlage für die weitere Diskussion bis zum Jahresende zu erarbeiten. Wir erwarten, dass allen Stadtverordneten ausreichende Informationen über die vorhandene und notwendige Datenlage zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin sollte eine klare Aussage zu den erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen durch die Verwaltung

in die Diskussion eingebracht werden. Um unserer sozialen Verantwortung gegenüber den Mieter*innen Rechnung zu tragen, ist uns besonders wichtig, dass die Verwaltung aus ihrer Perspektive die Auswirkungen auf die Mietenden darstellt. Wir sind optimistisch, dass die Ergebnisse des Prüfungsauftrags zum Mietspiegel eine gute Grundlage für eine gute Entscheidung sind.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Die plötzliche Schließung von zwei Kitas durch die insolvente Volkssolidarität hat auch unsere Fraktion überrascht. Ein solches Maß an Verantwortungslosigkeit gegenüber den Kindern, ihren Eltern und auch dem betroffenen Betreuungspersonal ist inakzeptabel. Wir sind froh, daß die Stadtverwaltung sofort alles unternommen hat, um die Betreuung der Kinder zu gewährleisten, und unterstützen die Übernahme der aufgegebenen Kitas in städtische Trägerschaft. Bänke am Oder-Havel-Kanal wird es nicht geben.

Die Forderungen des Eigentümers WSA nach Übernahme der Verkehrssicherungspflicht und Pflege bis zur Wasserlinie sowie die Beseitigung von Schäden am Kanal durch „übermäßige Nutzung (Baden, Angeln)“ auf Kosten der Stadt sind unverhältnismäßig und nicht hinnehmbar.

Das Thema B167neu ist nicht vom Tisch. Auf Anfrage erfuhren wir, daß die B167 „Bestandteil des MSGN (Militärstraßengrundnetzes) Nr. 721“ ist und somit Richtlinien für den Bau von Straßen für

militärische Schwerstfahrzeuge einzuhalten sind. Für die sogenannte Umgehungsstraße gelten also militärische Prioritäten. Als Stadtverordnete tragen wir Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt. Um Schaden von unserer Stadt abzuwenden, müssen wir alles tun, um den militärischen Mißbrauch unserer Infrastruktur zu verhindern. Wie Willy Brandt schon sagte: Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.

Mirko Wolfgramm

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende September 2025

Stadtverordnetenversammlung:

Donnerstag, 25. September 2025, 17:00 Uhr
Livestream unter: www.eberswalde.de/stvv-live

Hauptausschuss:

Donnerstag, 18. September 2025, 18:00 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste: (Fachausschuss 1 – F1)

Dienstag, 9. September 2025, 18:15 Uhr

Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur: (Fachausschuss 2 – F2)

Mittwoch, 10. September 2025, 18:15 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt: (Fachausschuss 3 – F3)

Dienstag, 16. September 2025, 18:15 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss

Mittwoch, 17. September 2025, 18:15 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter „Verwaltung und Politik“, „Stadtpolitik“ im „Bürgerinformationssystem“.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst unter Telefon 03334/64-511.

Einwohnerversammlungen zweites Halbjahr 2025

Montag, 15.09.2025, 17:00 Uhr	Clara-Zetkin-Siedlung - Freiwillige Feuerwehr
Montag, 13.10.2025, 17:00 Uhr	Eberswalde 2 (Westend / Kupferhammer / Nordend) - Sportzentrum Westend
Mittwoch, 12.11.2025, 17:00 Uhr	Finow - Aula Gymnasium Finow
Montag, 17.11.2025, 17:00 Uhr	Eberswalde 1 (Stadtmitte / Ostend / Südend / Leibnizviertel) - Saal im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio





Der Ferienpark am Plauer See.



FERIENPARK LENZ



URLAUB

ist Familienzeit

- im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte
- rund 30 traumhafte Ferienhäuser für 2 bis 12 Personen
- alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet

HAUPTSAISON 2025

Entspannen Sie sich und genießen Sie ungeteilte Zeit mit der Familie. Buchen Sie jetzt und sichern sich Ihr Urlaubsdomizil am Plauer See!

www.ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick 43 | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de



- **AMTS- & MITTEILUNGSBLÄTTER**
- **FLYER & BROSCHÜREN**
- **CORPORATE DESIGN**
- **GESCHÄFTSAUSSTATTUNG**
- **WEBDESIGN**
- **AUSSENWERBUNG**
- **WERBEMITTEL**
- **LOGISTIK & VERTEILUNG**

IHR PERSÖNLICHER WUNSCHERFÜLLER



MANUELA KÖPP
Tel. 039931 579-47
m.koepp@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
www.wittich-sietow.de

Bestatter vor Ort

WIR HELFEN IHNEN!





PÖSCHEL & PARTNER
Bestattungen

Tag und Nacht
03334 / 25 25 0

Jeannette Klein Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause Mandy Bastian

www.poeschel-partner-bestattungen.de
nur Eberswalder Straße 125, 16227 Eberswalde



Bestattungshaus Deufrains GmbH
Geschäftsführerin G. Haas

Ihre verbandsgeprüften Bestatter
für Eberswalde und Umgebung



Ratzeburgstraße 12
16225 Eberswalde
☎ 03334. 22 641
www.deufrains.de



Mit hauseigenem Trauercafé und Abschiedsräumen

**„Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen
kann, ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn denken.“**

WIEDER- VERWENDUNG STATT ENTSORGUNG

Ob Möbel, Kleidung, Elektronik oder das alte Gemüseglas:

Viele Gegenstände können durch Reparatur oder durch ein bisschen Kreativität ein zweites Leben erhalten. Setzen Sie auf wiederverwendbare Produkte und vermeiden Sie Einwegabfall! Gemeinsam für ein gutes Klima.



[www.barnim.
zero-waste-
index.de](http://www.barnim.zero-waste-index.de)

Die BDG-App –
jetzt erhältlich bei:



Jut für den
**KREIS
LAUF!**

DER BARNIM TRENNIERT
FÜR'S KLIMA!

KREISWERKE
BARNIM






**PENG! Kontogebühren?
Kannste dir spar'n.**

Jetzt Girokonto online eröffnen
oder Kontowechselservice nutzen
und 0,00 € * Kontoführung sichern.

Wir bieten Ihnen eine lückenlose
Rundumversorgung und beste
Beratung. Mit Ihrem modernen und
flexiblen Girokonto profitieren Sie
automatisch von unserem
Giro-Bonus-Programm.

Hier Termin vereinbaren:



www.sparkasse-barnim.de

*Basis inklusive Abgeltung gilt bis auf Weiteres für Privatkunden bei 12 Monaten als Kontoführung.

Pflegerische Leistungen bei
Ihnen zu Hause auch **NACHTS?**

**Ja! Ambulanter
Nachtdienst**
im Barnim und der Uckermark

VIVATAS

*... denn wir sind wach,
wenn andere schlafen*

Tel.: (03334) 280 280

VIVATAS
PFLEGE & BETREUUNG

Lichterfelder Str. 1-4
16227 Eberswalde
info@vivatas.de
www.vivatas.de



Akku-Hörgeräte von Signia




**BESTES HÖREN IN
EBERSWALDE**

- **kostenlose** Hörtests & Beratung
- **unverbindlich** führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. SIGNIA)
- Neueste Ausstattung & exzellentes Know-how für **besten Hör-Service**
- Diskrete **Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte**
- Komfortables Besserhören mit **Best-Preis-Garantie**

PETER SCHURE & SONJA BORNECK
freuen sich auf Ihren Besuch!

Friedrich-Ebert-Str. 2
16225 Eberswalde • 033 34 / 387 52 45
www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Peter Schure, Hörakustikmeister & Sonja Borneck, Hörakustikerin